

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 123 (1997)
Heft: 3

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Satire geht unter die Haut,
Nebelpaltes 1 | 97

Auf dem Holzweg

Ich kenne den Nebelpaltes jetzt schon seit langer Zeit, und er hat mir stets Freude bereitet.

Als ich jetzt das neueste 2-Wochen-Heflein aufgeschlagen habe, stellte ich fest, dass das Blatt nunmehr jede Linie verloren hat. Zu einer guten Satirezeitschrift gehören ein Chefredaktor und eine ständige Redaktion – Leute, die sich kennen und zusammenarbeiten können –, ansonsten kommt nichts Gescheites zustande. Ausserdem sollte man nicht mehr die alten Witzchen, die ein längst verstorbener und verblichener Nebelpaltes vor Iwan Raschles Zeiten gemacht hat, bei dem jetzt offensichtlich stattfindenden Leichenschmaus aufwärmen – oder ist dem nicht so?

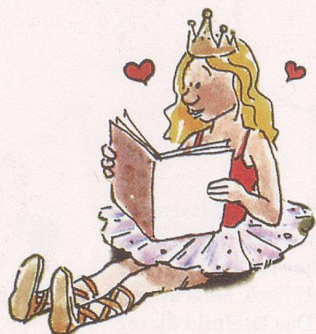
Sollten Sie der Auffassung sein, dadurch die Popularität Ihrer Zeitschrift aufmöbeln zu können, muss ich Ihnen leider sagen, dass Sie damit auf dem Holzweg sind. Und dass Holzwege ins Nirgendwo führen, ist allbekannt. So wirtschaften Sie den Nebelpaltes nämlich höchstens noch weiter ab. Sie missbrauchen ihn als «Cash Cow», wie man dies im Wirtschaftschinesisch doch so schön nennt und was man lediglich stets kurz vor der Einstellung eines Produktes zu machen pflegt. Der Nebelpaltes kann so aber nicht mehr lange «Milch» geben.

In Erinnerung an die Blütezeit unter Iwan «dem Schrecklichen» Raschle und Peter Stamm alias «Stamm aber Raschle» verbleibe ich mit freundlichen Grüßen.

DANIEL PIRCHER, A-FELDKIRCH

Sie werden unser Frühlingserwachen mit Peter Stamm (vgl. 2/97) und, und, und ... miterleben, ohne dass wir den Nebelpaltes schlachten. Im Gegenteil, eine «CashCow» ist unsere Zeitschrift leider nicht, hätten wir davon im letzten Jahr leben müssen, wären wir verhungert ... Aber was nicht ist, kann noch werden. Beim ersten Anzeichen einer «Cash Cow» laden wir Sie zu einem Glas Milch nach Basel ein.

Die Red.



Satire ist im Bilde,
Nebelpaltes 2 | 97

Liebliche entdeckt

Ich auch, seit ich heute morgen Nebelpaltes Nr. 2 gekauft und zum Teil gelesen habe. Ich muss ihn unbedingt wieder abonnieren – und wissen Sie wieso? Ich habe zufällig meine alten «Liebliche» wieder entdeckt, René Regenass und Rapallo. Beim Zahnarzt blätterte ich rasch die erste Nummer dieses Jahres durch und dachte mir, eigentlich schade, dass ich ihn nicht mehr selber habe.

Jetzt bin ich überzeugt. Ich freue mich auf Nummer drei.

ANNELIS RICKLI, SOLOTHURN

Satirische Gestaltung

Satire ist im Bilde und drückt sich neuerdings auch in der Grafik aus. Nimmt mich wunder, ob Sie das Niveau von Nr. 2 durchhalten können. Schön wär's, denn diese Nr. 2 hat die Satire im Bild, teilweise auch im Text und sicher in der Gestaltung. Zum Beispiel auf Seite 20 ist der Donnerhall gekonnt visualisiert worden. Die Aufsplitterung des Titels «Missernten» veranlasst zu eigenen Wortspielereien. Ich las daraus auch knapp das Wort «Mist» und «Misten». Und eben die Satire, die im Bilde ist. Ich bin gespannt, was Sie auf dem Titelblatt Nr. 3 für ein Wortspiel vorgeben und wie Sie's im Inhalt umsetzen.

ULI STAMM, SCHLEITHEIM

Abwarten und Tee trinken,
Nebelpaltes 2 | 97

Subtile Analyse

Die Ausgabe 2/97 ist sehr gut geglückt, wohl die beste seit langer Zeit.

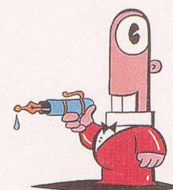
Nebst den eindrücklichen Karikaturen ist besonders «Abwarten und Tee trinken» von P. Stamm zu loben. Eine subtile Analyse herrschender Arroganz und Intoleranz. Bitte weiter so.

PAUL WAGNER, ESCHLIKON

Schlaflos

Jahrelang konnte ich mit der Lektüre des Nebelpaltes bestens einschlafen – jetzt regt mich diese Niveaulosigkeit so auf, dass ich voller Ärger an die armen Bäume denken muss, die für diese Papierverschwendung gefällt werden. Schade – ich war viele, viele Jahre lang begeisterter Leser des «alten, guten» Nebelpaltes!

KLAUS PETERS, D-AUMÜHLE



Prämiert als
originellster Leserbrief

Auf die Barrikaden!

Ach, was ist aus Dir geworden! Die Zahnpasta ist mir Wurscht und das Rasierwasser auch; aber meinen alten Nebi will ich wiederhaben! Wie ich das anstellen muss, steht ja glücklicherweise in der Ausgabe 1/97: Ich muss auf die Barrikaden gehen. Wie man auf die Barrikaden geht, steht auch drin: Man muss eine andere Marke tanken – doch welche? Eine andere satirische Zeitschrift gibt es ja nicht mehr – jedenfalls keine in deutscher Sprache. Alles, was sich so nennt, ist nichts als Porno und Blödelei. Und gerade ein satirisches Blatt sollte doch allen voran auf die Barrikaden steigen, z. B. für den Regenwald – auch da soll ich eine andere Marke tanken, um etwa die brasilianische Regierung unter Druck zu setzen? Da kann ich doch nur die Zigarrensorte wechseln – vielleicht Sumatra? Da wird doch auch abgeholzt! Selbst wenn ich ganz auf meine Sonntagszigarre verzichte ... Nein, lieber Nebi, Du musst Dir schon was Besseres einfallen lassen. Es gibt doch so viele Themen: Umweltschmutzung, Tierschutz, BSE, moderne Kunst, Arbeitslosigkeit, Gewerkschaften, Konsumwahnsinn, Ausländer, Dritte Welt, Sterbehilfe, Emanzen ... Porno-Blödel-Blätter haben wir genug im deutschsprachigen Raum, eine satirische Zeitschrift brauchten wir wieder.

DIETRICH JOOSTEN, D-OLDENBURG

Nebelpaltes

Die Schweizer
Satire-Zeitschrift

123. Jahrgang
Gegründet 1875
Erscheint 2mal monatlich
ISSN 0028-1786

MitarbeiterInnen dieser Nummer

M. Barták, R. Butz, K. Derambakhsh, O. Eisenmann, S. Escher, P. Etschmayer, C. Farmer, W. Fehlmann, R. Fehr, E. Feurer-Mettler, C. Fisch, E. Fleckenstein, B. Fries, U. Fürst, R. Gils, Goldmann & Erdmann, R. Hurlzmeier, C. Jaermann, R. Klein, W. Kuster, R. Lehner, E. Liebi, N. Mahler, H. Moser, Rapallo, Rattelschneck, W. Reus, F. Schaad, H. Schabel, C. Schuler, K. Schütte, G. Smudja, M. Wechsler, H.P. Wynn

Herausgeber
Alfred Rüdüsühli

Redaktionsassistentin
Jacqueline Vitacco

Konzept und Gestaltung
Claude Borer, Philipp Stamm

Produktion
Werner Mayr

Redaktionsadresse
Postfach
CH-4012 Basel
Fon 061 264 64 80
Fax 061 264 64 88

Verlag, Druck und
Administration
Nebelpaltes-Verlag
Postfach
CH-4012 Basel
Fon 061 264 64 64

Abonnements
Fon 061 264 64 53
Fax 061 264 64 86

Abonnementspreise

Schweiz*
12 Monate CHF 91.80
6 Monate CHF 51.40

Europa°
12 Monate CHF 100.—
6 Monate CHF 56.—

Übersee°
12 Monate CHF 110.—
6 Monate CHF 61.—

* inkl. 2% MWSt (Nr. 116 138)
° inkl. Land- und Seepostporto.
Luftpostpreise auf Anfrage.

Abonnements-Ablauf

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn nicht eine Abbestellung erfolgt.

Nachdruck

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen aus dem Nebelpaltes ist nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion gestattet.

Anzeigenverwaltung

Reinhardt Media-Service
Missionsstrasse 36
CH-4012 Basel
Fon 061 264 64 50
Fax 061 264 64 86

Inserate-Akzeptanz

Ein- und zweifarbige
Inserate 2 Wochen,
vierfarbige Inserate
4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise
Nach Tarif 1997